

Hausarbeit Wirtschaftswissenschaften

Google in neuer Unternehmensstruktur - Gründe

Lisa Pater E1a



Quelle:

<http://www.telegraph.co.uk/finance/newsbysector/mediatechnologyandtelecoms/11797616/Google-unveils-Alphabet...-but-thats-already-trademarked-by-BMW.html>

Inhaltsverzeichnis:

- Von Google zu Alphabet
- Struktur der neuen Alphabet-Holding
- Alphabet-Holdinggesellschaften
- Beweggründe zum Umbau
- Auswirkungen
- Marktstellung und Wettbewerb – Grenzen des Wachstums

Google wurde 1998 von Larry Page und Sergey Brin gegründet. In 2004 erfolgte der Börsengang des US-amerikanischen Internetdienstleisters. Damit verbunden war die Aufnahme von Fremdkapital zur Sicherung von Forschung und weiterem Wachstum. Am 10. August 2015 wurde der Umbau von Google in eine Holdingstruktur mit Namen Alphabet beschlossen und bis Anfang Oktober des gleichen Jahres wurde die neue Unternehmensstruktur umgesetzt.

Das große Google-ABC

A

ALPHABET INC.

C

Contact Lenses
Kontaktlinsen für medizinische Zwecke

Wing
Pakete per Drohne

Car
Selbstfahrende Autos

Loon
Internet aus der Stratosphäre

Glasses
"Datenbrille"

GOOGLE X

"the incubator projects"

Makani Power
Schwebende Windkraftwerke

DeepMind Technologies
Künstliche Intelligenz

LiftLabs
"Smartes Besteck"

RedwoodRobotics
Robotertechnik

BostonDynamics
Militärroboter

Fiber
Fiberglaskabel

Calico
Medizinprodukte

SkyBox
Satellitenbilder

Nest
"Smart Home"

Sidewalk-Labs
"Smart Cities"

Express
Lieferservice

Ventures
Kapitalanlagen für Start-ups

GoogleCapital
Kapitalanlagen für Unternehmen

B

"the Google-business"

GoogleMaps

GoogleDoodle

Chrome

Google Suche

Youtube

Google Inc.

Android

Google Drive

AdWords

Gmail

AdSense

Google +

Kapital

Daten

A - Alphabet Holding Company: darunter sind Projekte, wie Tochterfirmen von Google X, sowie Google Inc. und eigenständige Unternehmen zusammengefasst

B - Google Inc.: hier sind die Produkte aufgelistet die Google anbietet, dieser Bereich bleibt Haupteinnahmequelle

C - Google X: Forschungsabteilung, neben Projekten, die noch keine eigenständigen Unternehmen sind, finden sich auch neue Tochtergesellschaften

Google in neuer Unternehmensstruktur – Gründe / Lisa Pater / 12.11.2015

Alphabet- Holdinggesellschaften

Die Integration von Google (Suchmaschine) in eine Holdinggesellschaft bedeutet, dass sich dieser bedeutendste Geschäftszweig wieder auf die ursprünglichen Aufgaben fokussiert, wie er in der Anfangszeit existierte.

Unter dem Konzerndach Alphabet wurden die verschiedenen Geschäftsbereiche von Google voneinander getrennt. Der innerhalb der Alphabet-Holding unter dem Namen Google Inc. firmierende und am meisten gewinnbringende Teil besteht aus Google Inc. (Unternehmens-Skizze B), die Suchmaschine mit den wichtigsten Werbegeschäften, wozu auch die Videoplattform Youtube, Google Maps, Android und Gmail gehören. Google Inc. ist somit nur noch die Webtochter und nicht mehr das gesamte Unternehmen. Daneben stehen die anderen Start-Up-Aktivitäten und die sogenannten Moonshotprojekte¹.

Produktbereich, u.a. Calico (Medizinprodukte) und Nest (Smart-Home Produkte) sowie der Investmentbereich Google Ventures (Kapitalanlagen für Start-Ups / Private Equity) und Google Capital (Finanzanlagen für Unternehmen).
(Unternehmens-Skizze A)

Forschungsbereich Google X, die sogenannten Moonshotprojekte.
Hierbei handelt es sich um Forschungsprojekte in unterschiedlichen Sachgebieten und Themen. Die Bedeutung und somit die Werthaltigkeit dieses Forschungsbereiches liegt in seinem innovativen Potenzial. Damit werden Grundlagen gelegt für die Beibehaltung der Marktführerschaft, das heißt zukünftiges Wachstum und Gewinn für das Unternehmen. Dieser Forschungsbereich bedeutet derzeit nur Ausgaben für das Unternehmen, die sich jedoch zukunftsbezogen rechnen sollten.

Für die Investoren in Alphabet Aktien beinhaltet diese Sparte aber auch ein Risiko, dass sich Forschungsprojekte technisch nicht umsetzen lassen oder sich nicht im Markt etablieren. Forschungsbereiche sind beispielsweise Car(selbstfahrende Autos), Wing (Herstellung von Drohnen) und auch Glasses(Entwicklung von Datenbrillen).
(Unternehmens-Skizze C)

Alle früheren Aktien von Google werden in die gleiche Anzahl von Alphabet Aktien umgewandelt.

Quelle: Commerzbank Privatkundenportal Infobroker

¹Beschreibung für Projekte mit Zukunftsperspektive

Beweggründe zum Umbau

„Unser Unternehmen läuft heute gut, aber wir denken, dass wir es sauberer und verantwortlicher machen können“, begründete Page die Umstrukturierung in einem Interview mit dem Spiegel. Der Zeitpunkt für einen Umbau war gut gewählt, da Google hohe Quartalsergebnisse hatte und Zuversicht unter den Aktionären herrschte. Die neue Struktur sollte Transparenz schaffen. Dadurch, dass Google immer neue Geschäftsideen in den unterschiedlichsten Geschäftsbereichen hatte, war die Konzernstruktur für Analysten und Investoren unübersichtlich geworden. Dies bedeutete ein höheres Risiko für Investoren und barg die Gefahr, dass diese sich gegen eine Investition entscheiden würden.

Mit der Google-Suchmaschine und den Online-Werbepplatzierungen werden im Konzern die höchsten Ertragsüberschüsse erzielt und somit die anderen Bereiche finanziert. Zu welchen Anteilen Geld in welches Projekt floss blieb dabei aber undurchsichtig. Durch die Alphabet-Holdingstruktur werden alle Bereiche durch die Aufgliederung jetzt besser ersichtlich und sind so auch transparenter und interessanter für Investoren. Das sollte zu einer Effizienzsteigerung und einem Kursplus an der Börse führen.

Diese Einschätzung beruht auf den Überlegungen

- ... einer Erhöhung der Fachkompetenz in den Führungsfunktionen der einzelnen Tochterunternehmen

- ... einer erhöhten Nachfrage nach Alphabet-Aktien an der Börse aufgrund einer höheren Anlagesicherheit durch größere Transparenz. Bei gleichem Angebot ausgegebener Aktien und einer erhöhten Nachfrage steigt der Kurs der Aktien und somit auch der Wert des Unternehmens.

Das zeigt wiederum auch, dass ein entscheidender Beweggrund die Steigerung der Werthaltigkeit des Unternehmens ist. Die ehemaligen Gründer des ursprünglichen Unternehmens Google Page und Brin halten gemeinsam auch nach der Umstrukturierung in die Alphabet-Holding über 56% der Stimmrechte und einen erheblichen Anteil am Wert der Holding. Neben den mit einem Stimmrecht versehenen Aktien gibt es auch stimmrechtslose Aktien an der Alphabet-Holding.

Der vermeintlich neu geschaffenen Offenheit und Transparenz werden jedoch wieder Grenzen gesetzt, da Alphabet die Finanzen der Unternehmens-Töchter, bis auf die von Google, weiterhin nur in ihrer Gesamtheit präsentieren wird. Somit wird Alphabet die gemachten Umsätze und Erträge nicht gänzlich offenlegen. Ein anderes Beispiel dafür ist, „dass YouTube, was sehr erfolgreich ist und Milliarden Nutzer hat, ein Teil von Google bleibt. Dadurch, dass YouTube nicht ausgegliedert wird, müssen die Umsätze nicht offengelegt werden“. Dieser Überzeugung ist zumindest der Branchendienst „The Information“.

Quelle: http://www.focus.de/finanzen/news/unternehmen/das-google-abc-googles-heisst-jetzt-alphabet-diese-fuenf-dinge-muessen-sie-wissen_id_4871853.html
<http://www.spiegel.de/wirtschaft/Unternehmen/alphabet-google-baut-konzern-um-a-1047561.html>.

Auswirkungen

- Für das Unternehmen

Das Unternehmen erhofft sich durch den strukturellen Umbau auf der Ebene der Unternehmenstöchter, wie Ventures und Google Capital neue Investoren zu gewinnen.
Darüberhinaus neue Aktionäre für die Alphabet Holding.

- Für die Mitarbeiter

Für jede Tochtergesellschaft von Alphabet wird es in Zukunft einen CEO (Chief Executive Officer = Geschäftsführer) geben, welcher von seiner Persönlichkeit und Fachkompetenz gut zu dem jeweiligen Bereich passt.
Für Google Inc. ist der neue CEO Sundar Pichai. Dieser war vorher für Softwareprodukte von Google verantwortlich. Er trägt also als CEO jetzt Verantwortung dafür, dass dem Konzern nicht das Geld für ihre Projekte ausgeht. Larry Page, der bisherige Google-Chef wechselt als CEO an die Unternehmensspitze von Alphabet, während der Mitbegründer Sergey Brin ihm als President zur Seite steht. Die ehemalige Google- Finanzchefin Ruth Porat wird die gleichen Aufgaben auch bei Alphabet übernehmen. Es werden also neue Führungspositionen in den einzelnen Tochterunternehmen eingeführt, fachkompetente Mitarbeitern steigen als Nachrücker in die Führungsebenen der Tochterunternehmen auf. Durch die Aufgliederung des Unternehmens in verschiedene Bereiche wird Alphabet somit auch interessanter für neue Mitarbeiter und Talente.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/sundar_pichai
<http://www.spiegel.de/wirtschaft/Unternehmen/alphabet-google-baut-konzern-um-a-1047561.html>.

- Für die Investoren

Sowohl für Investoren in Alphabet-Aktien als auch für Unternehmen, die in Ventures und GoogleCapital investieren wollen, wird ein Engagement transparenter. Diese sind auch die Hauptzielgruppe des Umbaus.

- **Für die Nutzer der Produkte / Kunden**

Für die Google Nutzer wird sich wenig ändern. Dadurch, dass die Internetsuche und Online-Dienste weiterhin über den Namen Google laufen, bleibt für die Internetnutzer alles beim Alten. Die Produkte, die Google, jetzt Alphabet, vertreibt bleiben die gleichen, ebenso die Nutzungsbedingungen.

Das bedeutet aber auch, dass sich mit Blick auf die Datenverwendung zwischen den Holding-Tochtergesellschaften nichts ändern wird. Nach derzeitigem Kenntnisstand wird es nicht zum Einziehen einer Chinese-Wall² zwischen den einzelnen Tochtergesellschaften kommen.

Quelle: nm-verlag.de/bbg/konzernumbau-google-wird-zu-alphabet-66141

²Undurchlässige Abgrenzung von Informationen

Marktstellung und Wettbewerb – Grenzen des Wachstums

Alphabet ist mit der Konzerntochter Google Inc. klarer Weltmarktführer bei der Internetsuche. Die Internetwerbung gewinnt stetig an Bedeutung und die Einnahmen daraus wachsen stark. Positiv sollte sich das Mehr an Ergebnistransparenz bei gleichzeitig weniger abhängigen Tochtergesellschaften auswirken. Die Alphabet- Holding weist ein hohes Maß an Kreativität und Innovationskraft in den einzelnen Tätigkeitsbereichen auf, das Betätigungsfeld wächst stetig.

Grenzen des Wachstums sind vorrangig dadurch gesetzt, dass der politische Widerstand z.B. in der Europäischen Union zunimmt.

Dies insbesondere mit Blick auf das Thema Datenschutz – z.B. Urteil des europäischen Gerichtshofes zum „Recht auf Vergessenwerden“ sowie Marktmacht und Wettbewerbsrecht.

So steht Alphabet derzeit im regulatorischen Fokus der internationalen Wettbewerbsbehörden, vor allem in Europa droht eine hohe Bußgeldzahlung.

Dazu bestehen Risiken für das Unternehmen in der konjunkturellen Abhängigkeit der Werbeeinnahmen. Auch könnten Amazon und Facebook mit ihren neuen Werbeplattformen zukünftig als Konkurrenten zu Google Inc. Im Marktvergleich möglicherweise stärker werden.

Quelle: Commerzbank Privatkundenportal Infobroker